

## **Baugenossenschaft Wylae, 6314 Unterägeri**

---

### Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8.3.91 im Rest. Frohsinn, Unterägeri

Um 20.20 Uhr begrüsst Präsident Alois Langenegger 27 Genossenschaftsmitglieder inkl. Vorstand.

Anwesend: siehe Präsenzliste

Entschuldigt: siehe separate Liste

Traktandum: Rückverkauf des Hauses Sprungstr. 15

Präsident Alois Langenegger erläutert den versammelten Genossenschaftsmitgliedern, warum der Vorstand vorschlägt, das MFH Sprungstr. 15 rückzuverkaufen.

- Der Zeitpunkt für den Kauf war schlecht.
- Die Baukosten stiegen unverhältnismässig zum ursprünglich genannten Kaufpreis.
- Ebenfalls der Baukostenindex.
- Die Hypozinsrunde hat unsere Möglichkeiten gesprengt.
- Wir können den Mietern eine Zinserhöhung von ca. 20 % nicht zumuten und glauben, dass die Korporation die bisherigen Mietzinse beibehalten kann, liegen doch beim MFH Ost die Mietzinse auf dem gleichen Niveau.
- Der "Verband liberaler Baugenossenschaften" sagt nein und rät zum dringenden Rückverkauf. Auch sei der m3-Preis sehr, sehr hoch.
- Alle Bemühungen über mögliche Geldgeber blieben erfolglos.
- Verkauf als Eigentumswohnungen lehnt die Korporation ab, sie hat das Vorkaufsrecht.

Der Antrag zur Abstimmung an die ausserordentliche GV von heute 8.3.91 lautet:

Gestützt auf die mündlich dargelegte Situation beschliesst die ausserordentliche Generalversammlung vom 8. März 1991 folgendes:

1. Der Korporation Unterägeri ist die Baurechtsparzelle GBP Nr. 1501 mit dem darauf befindlichen 10-Familienhaus Assek. Nr. 1341a, Sprungstr. 15, 6314 Unterägeri, rückzuübertragen.

Die Rückgabe erfolgt grundsätzlich zum damaligen Erwerbspreis.

2. Bezüglich den laufenden finanziellen Verpflichtungen (Baurechtszins, Kapitalverzinsung, etc.) gegenüber der Korporation Unterägeri ist das Bestmögliche auszuhandeln.
3. Der Vorstand wird ermächtigt und beauftragt, die Rückübertragung unter Berücksichtigung der vorerwähnten Punkte vorzunehmen. Sämtliche Vollmachten werden dem Vorstand hiefür gewährt.

Die Versammlung stimmt dem Antrag ohne Gegenstimme zu.

### Verschiedenes:

Die Mieter und Genossenschafter verlangen baldmöglichst eine Abrechnung seitens der Korporation. Sehr besorgt sind die Mieter über die gefährlichen Seitenabgänge in die Tiefgarage. Die Geländer sind zu niedrig. Die Mieter verlangen, dass die Umgebungsarbeiten endlich fertiggestellt werden, die Gänge und Zugänge geputzt und neu gestrichen werden. Auch müsste die Mängelliste der Korporation übergeben werden. Die Bedienung des Schlosses "Garagentor" ist vom Wageninnern aus mit dem Schlüssel nicht möglich. Die 4 Lüftungsöffnungen sollten abgedeckt werden, um Schnee und Eis sowie Dreck in der Garage geringer zu halten, und vor allem Kindern das Hinunterwerfen von Steinen auf fahrende Autos zu verunmöglichen und so Streit unter den Bewohnern "Schwelli" vorzubeugen.

Schluss der Sitzung: 21.10 Uhr

Unterägeri, den 10.03.1991

geht an: alle Vorstandsmitglieder  
1 x Korporation

Der Aktuar: Willi Furrer

